



GOstralia!-GOzealand!

Erfahrungsbericht zum Auslandssemester an der Lincoln University

Auf den folgenden Seiten findest du den Erfahrungsbericht eines Studenten, der mit unserem kostenlosen Service sein Auslandssemester in Neuseeland realisiert hat – lass dich inspirieren und für eine bestimmte Universität oder Stadt begeistern.

Wir sind auch dir gerne behilflich, deinen Traum von einem Studium in Neuseeland in die Tat umzusetzen.

Unsere kostenfreien Leistungen:

-  Alle Informationen aus einer Hand: Vor, während und nach dem Studienaufenthalt
-  Auswahl passender Universitäten und Studienprogramme durch erfahrene Beraterinnen
-  Finanzierungsberatung und Vergabe exklusiver Vergünstigungen und Stipendien
-  Komplette Bewerbungsdurchführung und Einschreibung an der Wunschuniversität
-  Übersetzung und Beglaubigung von akademischen Zeugnissen
-  Hilfe & Informationen rund um Flug, Unterkunft, Leben und Reisen
-  Exklusives GOstralia!-GOzealand! Karriere- und Alumninetzwerk, u.v.m.

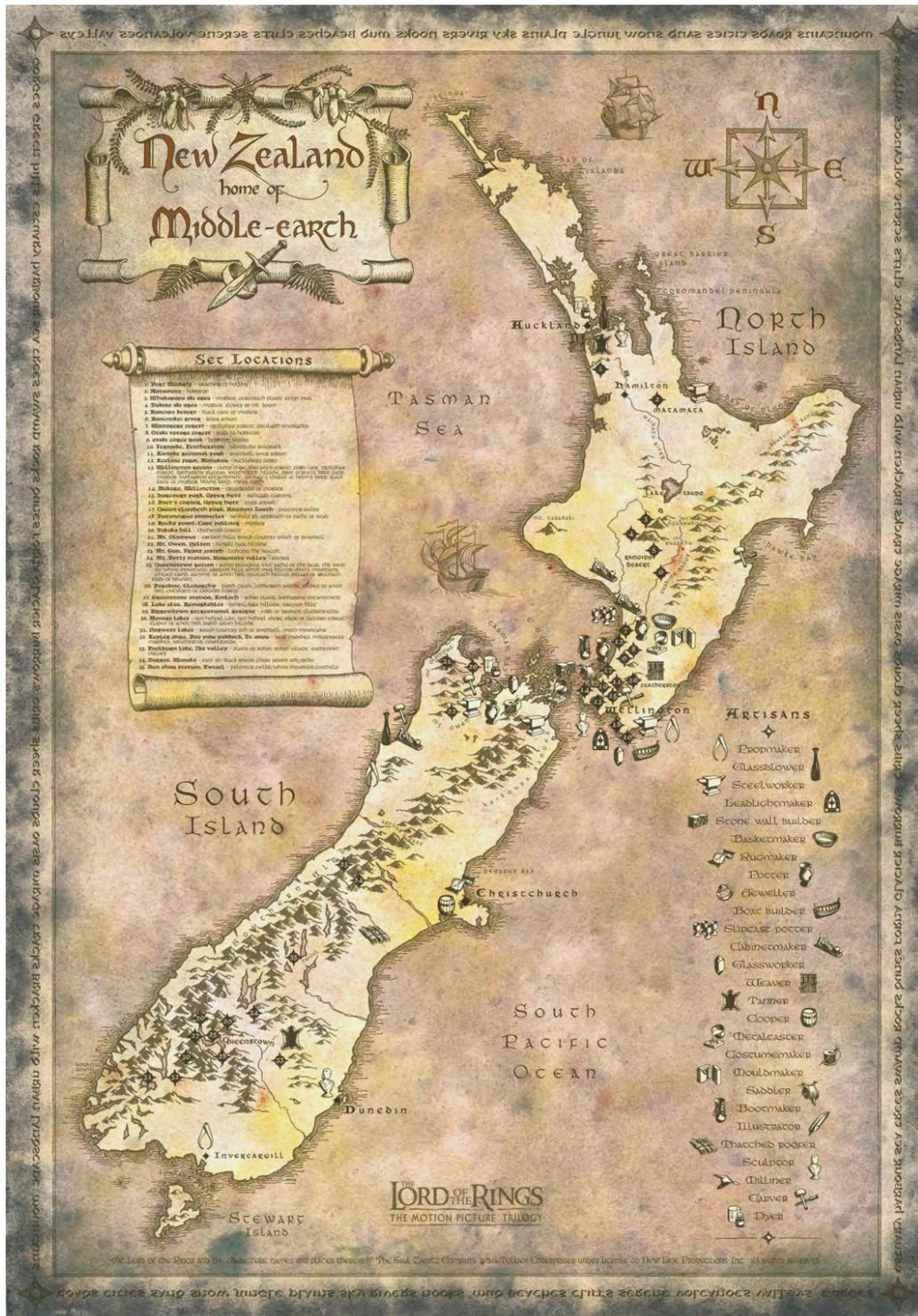


Fordere jetzt kostenlos unser **GOstralia!-GOzealand! Infopaket** mit passenden Universitätsvorschlägen für dein Studienvorhaben und unserem GOstralia!-GOzealand! Studienführer an.

www.gozealand.de/infomaterial

Ein Semester in Mittelerde

Erfahrungsbericht: Study Abroad in Neuseeland



There and back again

By

Eric Gottschling

Inhalt:

- 1. Vorbereitung*
- 2. Visa*
- 3. Flug*
- 4. Wohnen und Leben*
- 5. Lincoln University und Kurse*
- 6. Kosten*
- 7. Finanzierung*
- 8. Leben in Neuseeland*



1. Vorbereitung

Zuerst einmal sollte man sich überlegen in welches Land man gehen möchte.

Ich habe mich für Neuseeland entschieden, da es 1. Das am entferntesten Land von Deutschland ist und 2. In Neuseeland die ganze Welt zusammen kommt.

Als nächstes sollte man schauen welche Möglichkeiten, bzw. Organisationen es gibt die einem das Study Abroad erleichtern.

Ich habe mich für GOzealand entschieden, da sie sehr kompetent, hilfsbereit sind und sich auf Neuseeland und Australien spezialisiert haben. Die Organisation übernimmt all die administrativen Sachen, zwischen Dir und deiner Wunschuniversität.

Ca. 6 Monate bevor solltest du dich über alle Formulare informieren die du für deine Bewerbung benötigst, wie Zeugnisse, Motivationsschreiben, Sprachtest.

Sobald du alles zusammen hast und deine Bewerbung von der Organisation zu deiner Wunschuni geschickt wurde, musst du nun auf deine Zusage warten. Hast du einen aktuellen Notendurchschnitt von nicht schlechter als 3.0 kannst du mit einer sicheren Zusage rechnen.

Hast du dann deine Zusage erhalten, kannst du dein Visa beantragen, deinen Flug buchen und dich für Stipendien wie das PROMOS bewerben.



2. Visa

Das Studentenvisum für Neuseeland kostet ca 200 Euro und ist automatisch 1 Monat länger gültig nach dem das Semester in Neuseeland zu ende ist. Du kannst aber eine kurze Begründung mit in den Antrag legen warum du dein Visa mehr als 1 Monat verlängert haben möchtest und kannst ganz einfach länger in Neuseeland bleiben und ein wenig reisen und das Land erkunden.



3. Flug:

Es gibt viele Möglichkeiten einen Flug zu buchen, zum Beispiel gibt es eine extra Reiseagentur für Studentenflüge. Die Angebote von der Agentur waren



für mich allerdings zu teuer und ich habe meinen Flug selbst gebucht bei [swoodoo.com](https://www.swoodoo.com).

Der Flug kostet ca 1200€ Hin- und Rückflug. Da ich aber noch nicht wusste wann ich genau zurückkehren werde, habe ich nur einen Oneway Flug gebucht, der war ca.700€. Das ist auch möglich und gibt einem mehr flexibilität. Vielleicht möchte man ja von einem anderen Land zurück nach Deutschland fliegen, z.B Australien.

4. Wohnen und Leben:

Am Einfachsten, Teuersten, aber am Besten wohnt man auf dem Campus, in bereitgestellten kleinen Dörfern, die sogenannte Farmroad. Man teilt sich ein kleines Blockhüttenähnliches Haus mit 3 anderen nationalen oder internationalen Studenten. Die Zimmer sind allerdings mit ca 500€ im Monat relative teuer. Man hat aber eine eigene Putzfrau und man braucht sich um nichts zu kümmern, falls mal etwas nicht funktioniert. Der Rasen im Garten wird auch gemäht. Desweiteren gibt es komplette Bettwäsche und Handtücher die man behalten kann und auch ein Teil der Kücheneinrichtung gehört dir.

Alternativ kann man sich auch in Lincoln in Zimmer suchen, das günstiger,



aber man nicht direkt auf dem Campus ist. Ein weiterer Vorteil, wenn man in der Farmroad auf dem Campus lebt ist, dass die Farmroad so eine Art Großfamilie ist. An der Lincoln Uni ist

ein sehr hoher Anteil an Internationalen Studenten aus aller Welt, aber sehr wenig Deutsche. Es gab daher viele Partys in den Farmroad-Häusern und es wird auch viel unternommen, wie Sport oder Tagestrips. Es ist auch zu empfehlen sich mit ein paar anderen Studenten ein Auto zu teilen, es gibt zwar ein Bus der dich in die Innenstadt bringt, aber ansonsten kommt man nur schwer von A nach B.

Ein gutes gebrauchtes Auto kann man schon für ca.1000NZD (ca.600 Euro) bekommen.

Um sich besser in den Alltag zu sozialisieren, gibt es viele verschiedene Clubs an der Uni, wie Rugby, Hunting Club, Food Club, Skate and Surf Club, Trekking Club, uvm.

Man kann aber auch einfach ins Recreation center gehen, wo man das Fitnessstudio nutzen kann, Sportkurse besuchen kann oder mit Freunden , Badminton, Tennis, Basketball oder Volleyball spielen kann.

Man braucht also keine Angst haben, dass einem langweilig wird. Man sollte eher Angst haben, dass man keine Zeit zum Lernen hat, da fast jeden Tag etwas abenteuerliches auf dem Programm steht.

5. Lincoln University und Kurse:

Im Prinzip ist die Lincoln University die neuseeländische Version von unserer HSWT, *New Zealands specialist land-based University*. Die Lincoln University ist sehr auf den Landschwirtschaftssektor spezialisiert. Forstwirtschaft, Landwirtschaft, Umweltwissenschaften, Landschaftsarchitektur, Wein-Wissenschaft, Sport aber auch Business und Management sind die Hauptstudienfächer der Uni.

Der Unterricht bzw. die Vorlesungen sind ähnlich wie in Deutschland nur sind die Anzahl der Studenten in den Kursen sehr viel geringer (ca 10-20).

Auch kann man sich seine Fächer, die man belegen möchte selbst aus suchen, somit kann man auch einen Kurs belegen, der nicht direkt zum Studienplan gehört, wie zum Beispiel Maori-Studies.

Ich habe mich für "International Economics", "Applied Agroforestry", "GIS" und "Social Marketing" entschieden.

Falls einem ein Kurs nicht gefällt, kann man ihn in der ersten Woche noch tauschen.

Insgesamt kann man als Study Abroad Student 4 verschiedene Kurse belegen. Bei der Kurswahl ist zu beachten, dass es 100,200,300 und 600 Level Kurse gibt.

Ein 100 Level Kurs bedeutet das man das jeweilige Fach bzw die dazugehörige Studienrichtung im ersten Jahr studiert. 200 Level im 2ten Jahr, 300 Level im 3ten Jahr und 600 Level im Master. Das bedeutet, dass ein 100 Management Kurs anspruchsvoller ist als ein 300 Management Kurs. Ich selbst habe das leider am Anfang nicht gewusst und habe gleichmal einen 300 Economics Kurs gewählt.

Auch ist die Notengebung anders als in Deutschland. Das Notensystem erinnert eher an das in der Schule. Man sammelt über das Semester hinweg Prozentpunkte mit Termtests oder Assignments die insgesamt bis zu 60% der Endnote entsprechen können. Am Ende des Semesters gibt es dann für jedes Fach ein Final Exam das zwischen 40% und 50% gewichtet wird.

Um einen Kurs zu bestehen braucht man insgesamt 50%.

Zum Beispiel könnte man im Laufe des Semester mit Assignments 35% gesammelt haben und somit braucht man noch 15% im Finalexam zu erreichen(35+15=50%) , und hat damit den Kurs bestanden.

Das Verhältnis von Studenten und Dozenten ist auch sehr viel familiärer und angenehmer. Die meisten Dozenten kennen dich mit Vornamen und legen auch sehr viel wert auf eine gute und qualitative hohe Ausbildung.

Für manche Klassen gibt es auch einen Fieldtrip (Exkursion) die Kostenlos bzw. von den Studiengebühren bezahlt werden. Die Exkursionen sind sehr zu empfehlen, da man einen professionellen Eindruck über Neuseeland bekommt. Die Uni kümmert sich auch sehr um ihre Studenten und so gibt es wöchentlich lustige und interessante Aktionen, wie fahrten nach Queenstown, Vorträge oder Free-BBQ.

6. Kosten:

Wenn man **auf dem Campus** in eines der Farmroad Häusern leben möchte, sollte man insgesamt mit ca **800-900 Euro** im Monat rechnen.



Wohnt man **nicht auf dem Campus** sollte man mit ca **600-700 Euro** auskommen. (Miete + Lebensmittel).
Die **Studiengebühren** für das Auslandssemester an der Lincoln University betragen ca. **7200 Euro**.



7. Finanzierung:

Um das Studium an der Lincoln University zu finanzieren gibt es viele Möglichkeiten.

Ich persönlich habe eine Fördersumme der Deutschen Bildung erhalten, und ein PROMOS-Stipendium.

Die Förderung der Deutschen Bildung ist eine Art Bafög, das nach dem Studium in Raten zurückgezahlt werden muss.

Im Gegensatz zum Bafög, muss man sich bei der Deutschen Bildung mit Lebenslauf, Motivationsschreiben und Notenspiegel bewerben. Nachdem man die Bewerbung eingereicht hat, bekommt man nach ca 1-2 Wochen einen Interview-Anruf, bei dem nocheinmal offene Fragen geklärt werden.

Das PROMOS-Stipendium kann man beim Akademischen Auslandsamt einreichen. Hierfür wird unter anderem auch ein Lebenslauf, Notenspiegel und Motivationsschreiben benötigt.

Es ist auch möglich Auslandsbafög zu beantragen, auch wenn man kein Bafög für das deutsche Studium bekommt, da sich das Auslandsbafög anders berechnet.

Ich habe das Auslandsbafög 6 Monate zuvor beantragt, leider kamen immer wieder neue schreiben, dass plötzlich dies oder jenes fehle. Letztendlich habe ich den Auslandsbafögantrag dann eingestellt.



8. *Leben in Neuseeland:*

Schon nach kurzer Zeit in Neuseeland, wird einem bewusst das Neuseeland eines der schönsten und atemberaubendsten Länder der Welt ist.

Auch die "Kiwis" sind unheimlich gastfreundliche und nette Menschen. So etwas wie Stress scheint in Neuseeland nicht zu existieren.

Hier ist die ganze Welt in einem Land zu sehen. Den fantastischen Sonnenaufgang kann man in den Southern Alps mit dem Snowboard



bewundern und den unglaublichen Sonnenuntergang beim Surfen im Ocean.

In Neuseeland kann man eigentlich alles machen. Vom Jagen bis zum relaxen in natürlichen heißen Quellen. Es gibt alle arten von Adventure Sports, Trekking, Bungee jumping, Skydiving, Horsetrekking, Speedboat, Camping... und vieles vieles mehr.

Die Lebensmittel in Neuseeland sind teilweise günstiger (Rindfleisch) aber auch teilweise teurer (Milchprodukte,Alkohol) als in Deutschland.



Monatlich sollte man ca. 300-400 Euro für Lebensmittel einrechnen.



Gerne verwirklichen wir auch deinen Traum von einem Studium in Australien, Neuseeland oder Asien!

Fordere jetzt kostenloses [Infomaterial](#) an und lass dich von unseren Studienberaterinnen über die [nächsten Schritte](#) informieren.

Stuttgart

Jägerstraße 53 · 70174 Stuttgart · +49 (0) 711 400 910 40
stuttgart@gostralia.de · stuttgart@gozealand.de

Hamburg

Alstertor 1 · 20095 Hamburg · +49 (0) 40 368 813 160
hamburg@gostralia.de · hamburg@gozealand.de

Berlin

Gormannstraße 14 · 10119 Berlin · +49 (0) 30 467 260 810
berlin@gostralia.de · berlin@gozealand.de

Köln

Salierring 48 · 50677 Köln · +49 (0) 221 975 868 70
koeln@gostralia.de · koeln@gozealand.de

Dortmund

Sudermannstraße 41 · 44137 Dortmund · +49 (0) 231 950 981 39
dortmund@gostralia.de · dortmund@gozealand.de

...oder direkt auf www.gostralia.de und www.gozealand.de

